

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **42 (1937-1938)**

Heft 14

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

allergeschickteste Mensch auf Erden das einfachste Blümchen herstellen könnte. Alle waren überzeugt, dass das nur der liebe Gott tun könne. Wie wir weiter wanderten, fanden wir im Strassenstaub immer wieder Blumen. Sie waren zum grossen Teil zertreten. Eine vor uns wandernde Primarklasse hatte sie weggeworfen. Meine Kinder waren ganz empört. Sie lasen die Blümchen auf und legten sie in den Schatten einer Hecke ins kühle Gras. Franz sagte zu mir: « Gelle Sie, Fräulein, 's Gras tröschtet jetzt die arme Blüemli. » Mein gemütvoller Franz hat mich mit seinen feinen, lieben Gedanken so oft mitten in der Arbeit erfreut und hie und da auch unbewusst getröstet. Aber nicht wahr, wir alle wollen doch lieber schützen als trösten!

B. M.

Mitteilungen und Nachrichten

« Heim » Neukirch a. d. Thur. Sommer-Ferienwochen für Männer und Frauen. Leitung: Fritz Wartenweiler.

29. Mai bis 4. Juni: Was geht im nahen und im fernen Osten vor? Die fürchterlichen Kämpfe in China können uns nicht gleichgültig lassen. Schlagworte helfen nicht, weder das von den flinken Japanern, noch das von den opiumkranken Chinesen. Wir wollen zu verstehen suchen, worum es geht. Die Ereignisse im Osten unseres Landes zwingen uns, auch hier Verständnis und Stellungnahme zu suchen.

16. Juli bis 24. Juli. Heimatwoche: Die Schweizerfrau im Schweizervolk. « Die Frau gehört ins Haus! » Richtig; sie macht aus dem Haus ein Heim. Mit- samt ihrem Heim aber steht sie im Volk. Was kann sie im Volke leisten? Was muss das Volk von ihr verlangen? Wo ist ihr Platz im Staat? « Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland. » Einverstanden; doch der Anfang allein tut's nicht. Weiterfahren!

Die Woche ist nicht nur für Frauen bestimmt. Es ist besonders wichtig, dass sich auch die Männer in diese Frage vertiefen. Das Programm folgt in der Mainummer.

Kursgeld, einfache Verpflegung und Unterkunft inbegriffen, Fr. 5 bis Fr. 6 pro Tag; Jugendherberge Fr. 4 bis Fr. 5. Auskunft erteilt gerne und Anmeldungen nimmt entgegen Didi Blumer.

Französischlernen als Ferienfreude. Die « Schweizer Jugendferien » besitzen eine grosse Anzahl Adressen guter Familien aus der italienisch-, deutsch-, aber hauptsächlich aus der französischsprachigen Schweiz, die gerne bereit sind, fremdsprachige junge Feriengäste aufzunehmen, gegen Bezahlung einer den Ansprüchen angemessenen Pension. Sehr oft sind es Familien, die selbst Kinder haben, und im gemeinsamen fröhlichen Ferienbetrieb wird das Ueben einer Fremdsprache zum frohen Spiel.

Wer sich für einen solchen Ferienaufenthalt interessiert, bekommt von Pro Juventute, « Schweizer Jugendferien », Seilergraben 1, Zürich 1, Auskunft, Anmeldebogen und Adressenvorschläge.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Der Besitzer der Schwebbahn Melchseefrutt, Herr Reinhard, Hotel Reinhard auf Melchseefrutt, hat die Ermässigung für unsere Mitglieder in entgegenkommender Weise von 10 Prozent auf 20 Prozent erweitert, und zwar für den Sommer und Winter. Für die Schüler beträgt die Ermässigung 40 Prozent bei einer Beteiligung von mindestens sechs Schülern.

Da das Hotel Reinhard überdies sich sehr eignet zur Aufnahme von Schulen und diese dort ausgezeichnete Verpflegung erhalten, hoffen wir, dass sowohl die Schulen, als die Lehrerschaft, diese schöne Bergwelt besuchen werden.

Unsere neue Ausweiskarte ist vom 1. Mai an gültig und vermittelt zahlreiche Vergünstigungen. Sie kann das ganze Jahr hindurch von untenstehender Geschäftsleitung bezogen werden: Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).

Ein Verzeichnis schweizerischer Lehrmittel. Der Verlag A. Francke AG. in Bern gibt ein neues Verzeichnis seiner älteren und neuen Lehrmittel heraus, das dem Lehrer eine grosse Auswahl für den Sprach-, Rechen- und naturkundlichen Unterricht bietet. Bei den älteren Werken wurde Wert darauf gelegt, sie durch Neubearbeitungen auf den Stand der gegenwärtigen Forschungen und Bedürfnisse zu bringen; daneben finden sich verschiedene neue Namen und Titel, die vielseitige Anregungen versprechen. Vor allem wurde überall Wert darauf gelegt, die Lehrmittel den Verhältnissen der einheimischen Schulen anzupassen und damit den jungen Schweizer in die Aufgaben einzuführen, die ihm das spätere Leben in seinem Lande stellt.

Das Verzeichnis kann von Interessenten durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Unser Büchertisch

Le Traducteur. Französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Verlag (Vve. C. Lüthi) La Chaux-de-Fonds (Schweiz). Jahresabonnement Fr. 3.

Es muss eine Freude sein, mit Hilfe dieser aktuellen, interessanten, mit hübschen Illustrationen versehenen Zeitschrift Sprachstudien zu machen. Gleichzeitig mit der Bereicherung des sprachlichen Könnens erwirbt der Leser Einblick in manche Gebiete der wissenschaftlichen Forschung, der Geschichte usw. Jede Nummer behandelt ein bestimmtes grammatikalisches Kapitel in angenehmster Weise, zum Beispiel eben Nr. 147 März 1938 im Kapitel Les visites (Locutions et synonymes).

Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Rütlistrasse 47 **Basel** Tel. 44.384

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

Alkoholfreies Kurhaus Zürichberg, Zürich
Telephon 27.227

In der Nähe des Zoologischen Gartens

Alkoholfreies Kurhaus Rigiblick, Zürich 6
Telephon 64.214

Alkoholfreies Restaurant Platzpromenade
beim Landesmuseum, Zürich 1
Telephon 34.107

LEHRERINNEN!

Sie sollten Ihre französischen Sprachkenntnisse durch einen Aufenthalt in Paris ergänzen! Die beste Gelegenheit dazu bietet Ihnen die

Schweizerschule in Paris

Täglich 5-6 Stunden, wöchentlich Exkursionen u. lehrreiche Besuche unter sachkundiger Führung. Diplom. Eintritt alle 14 Tage. Mindestalter 18 Jahre.

Cercle Commercial Suisse, Paris 10^e

Kopfläuse samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel.

Inserieren bringt Erfolg!